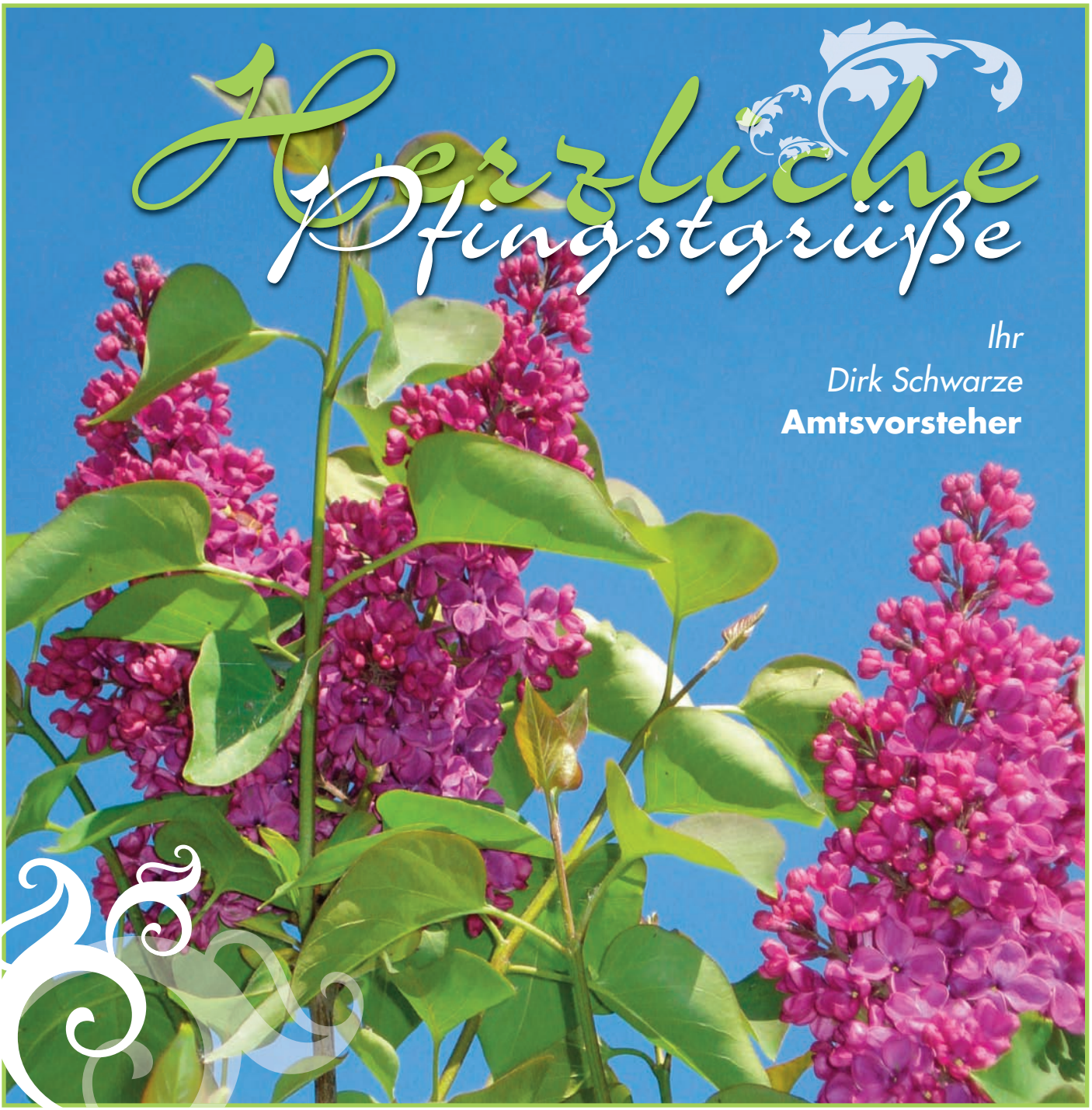
Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Usedom-Nord

Der Usedomer Norden

mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 06 | Mittwoch, den 19. Mai 2010 | Nummer 05



www.amtusedom-nord.de

Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz
Telefon: 038377/730 www.amtusedom-nord.de
Fax: 038377/73199 E-Mail: info@amtusedom-nord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord
Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen
Bürgerservice Tel.: 038371/232233
Einwohnermeldeamt Tel.: 038371/232234
Fax: 038371/232239

Öffnungszeiten
Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister

Amt Usedom-Nord donnerstags
Herr Dirk Schwarze 16.00 - 17.30 Uhr
Möwenstraße 01 Tel. 038377/73101
17454 Zinnowitz

Gemeinde Peenemünde donnerstags
Herr Rainer Barthelmes 17.00 - 18.00 Uhr
Seniorenclub Tel. 038371/20238
Feldstraße 12, 17449 Peenemünde

Gemeinde Karlshagen donnerstags
Frau Marlies Seiffert 16.00 - 18.00 Uhr
Touristinformation Tel. 038371/554918
Hauptstraße 04, 17449 Karlshagen

Gemeinde Trassenheide donnerstags
Herr Dirk Schwarze 17.45 - 19.00 Uhr
Haus des Gastes Tel. 38371/263840
Strandstraße 36, 17449 Trassenheide

Gemeinde Mölschow donnerstags
Herr Roland Meyer 17.00 - 18.00 Uhr
Gemeindebüro Tel. 038377/42638
Stadtweg 01
17449 Mölschow

Gemeinde Zinnowitz freitags
Herr Uwe Wulff 15.30 - 17.30 Uhr
Ärztehaus Tel. 038377/35354
Möwenstraße 02, 17454 Zinnowitz

Schiedsstelle
für die Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz
Karlshagen, Hauptstraße 40 (Bürgerbüro)
Herr Thomas Fiebig
17449 Karlshagen, Dünenstraße 15
Tel. 038371/21407

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.		Name	Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Dirk Schwarze	73101		kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111		s.krause@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Julia Rimbach	730	73199	info@amtusedomnord.de
			73100		
Hauptamt					
204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110		b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112		h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita	Renate Wandel	73113	73119	r.wandel@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Ramona Burghardt	73114		r.burghardt@amtusedomnord.de
Kämmerei					
208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129	k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121		p.vogler@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122		s.meyer@amtusedomnord.de
206	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123		u.horn@amtusedomnord.de
	Steuern/Mieten/Pachten	Renate Kufs	73124		r.kufs@amtusedomnord.de
205	Fördermittel	Regina Walther	73125		r.walther@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126		m.bergmann@amtusedomnord.de
Ordnungsamt					
203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131		h.wagner@amtusedomnord.de
102	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132		m.suhm@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133		k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134		a.klatt@amtusedomnord.de
001	Politessen Zinnowitz	Dorothea Farin	73135		d.farin@amtusedomnord.de
		Kerstin Dolereit	73136		k.dolereit@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Ruth Beck	038371/232234	232239	r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371/232233		k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen	Anneliese Schulz	038371/232235		a.schulz@amtusedomnord.de
Bauamt					
103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	r.garske@amtusedomnord.de
104	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141		c.adrion@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung	Ilona Brandt	73142		i.brandt@amtusedomnord.de
	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143		d.hunger@amtusedomnord.de
106	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144		m.schneider@amtusedomnord.de
	Hoch- und Tiefbau	Bärbel Köppe	73145		b.koeppe@amtusedomnord.de

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz über die Satzung zum Bebauungsplan Nr. 30 „Wohngebiet am Neuendorfer Weg"

(auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei)

Geltungsbereich gemäß beigefügtem Übersichtsplan:

Gemarkung	Zinnowitz
Flur	15
Flurstücke	67, 80/7, 80/10 und 80/13
Fläche	rd. 0,9 ha

Das Plangebiet befindet sich südlich der Bundesstraße 111 und östlich des Neuendorfer Weges und umfasst das Gelände der ehemaligen Gärtnerei. Es wird im Osten durch Wiesen und im Norden, Westen und Süden durch Wohn- und Ferienhausbebauung begrenzt.
Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31.07.2009 (BGBl. I, S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17.12.2009 sowie nach § 86 der Landesbauordnung M-V vom 18.04.2006 (Gesetz- und Verordnungsblatt M-V 2006, Nr. 5 S. 102 ff.) wird entsprechend der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz vom 20.04.2010 die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 30 „Wohngebiet am Neuendorfer Weg" auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen.
Der Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 30 „Wohngebiet am Neuendorfer Weg" auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei wird hiermit bekannt gemacht.
Die Satzung über den Bebauungsplan tritt mit Ablauf des 22.04.2010 in Kraft.
Jedermann kann die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 30 für das „Wohngebiet am Neuendorfer Weg" auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei und die Begründung dazu ab diesem Tag im Amt „Usedom-Nord", Möwenstraße 01 in 17454 Ostseebad Zinnowitz während folgender Zeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

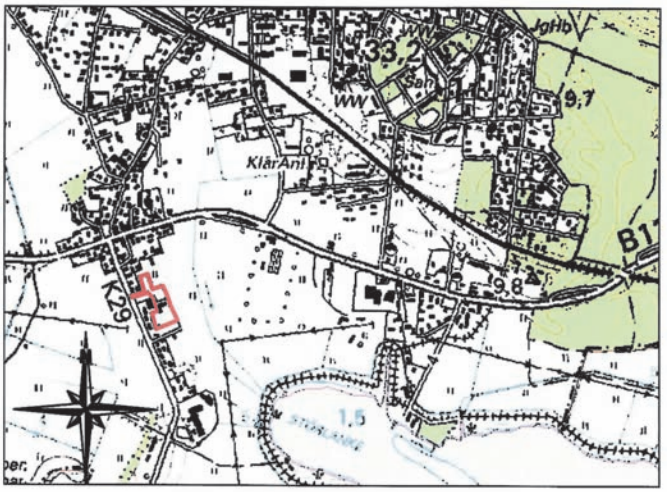
Montag bis Freitag	von	08.30 Uhr	bis	12.00 Uhr
Montag und Mittwoch	von	13.30 Uhr	bis	15.00 Uhr
Dienstag	von	13.30 Uhr	bis	16.00 Uhr
Donnerstag	von	13.30 Uhr	bis	18.00 Uhr.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 und § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.
Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. (§ 215 Abs. 1 BauGB)
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB und auf die Bestimmungen des § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern vom 22. Januar 1998 über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger vom 22. Januar 1998 über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Bebauungsplanung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Ostseebad Zinnowitz, den 21.04.2010

U. Wulff
1. stellvertretender Bürgermeister

Satzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz über den Bebauungsplan Nr. 30 für das „Wohngebiet am Neuendorfer Weg"



Übersichtsplan M 1:10000

Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

über den Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes „Sportschule Zinnowitz“

1. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Sportschule Zinnowitz für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Durch § 15 Abs. 1 Nr. 3 Kommunalprüfungsgesetz wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Eigenbetriebes. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.
Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 15 KPG (Kommunalprüfungsgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden, und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse habe ich darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß & 53 HgrG vorgenommen. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.
Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung erworbenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Mit der genannten Einschränkung steht der Lagebericht im Einklang mit einem den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.
Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich darauf hin, dass die Gesellschaft unseren Vorjahreshinweis bezüglich der Überbewertung des Grund und Bodens aufgegriffen hat. Der Betriebsleiter hat im Berichtsjahr ein Wertgutachten des Gutachterausschusses einholen lassen, das für die betroffene Bilanzposition einen Verkehrswert in Höhe von Mio. € 2,2 ausweist. Der bisherige Buchwert Mio. € 5,9 wurde auf den Verkehrswert berichtigt; der Unterschiedsbetrag von Mio. € 3,7 wurde mit der ausgewiesenen Kapitalrücklage, entstanden aus der ursprünglichen Grundstückszuordnung, erfolgsneutral verrechnet.
Des Weiteren weise ich auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist unverändert ausgeführt, dass die Geschäftstätigkeit der Sportschule Zinnowitz nur mit finanzieller Unterstützung der Gesellschafterin aufrechterhalten werden kann.“

2. Feststellungsvermerk des Landesrechnungshofes Mecklenburg-Vorpommern

„Der Landesrechnungshof gibt den Prüfungsbericht am 28.04.2010 nach eingeschränkter Prüfung frei (§ 16 Abs. 3 KPG).“

3. Beschluss der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung des Ostseebades Zinnowitz hat in ihrer Sitzung am 19.01.2010 den Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Sportschule Zinnowitz“ für das Haushaltsjahr 2008 zur Kenntnis genommen und bestätigt.

4. Behandlung des Jahresergebnisses.

Es wird eine Jahresverlust in Höhe von 158.324,23 € ausgewiesen. Der zahlungswirksame Teil in Höhe von 72.395,96 € soll aus dem Gemeindehaushalt ausgeglichen werden. Der Restbetrag in Höhe von 85.928,27 € wird nicht durch die Gemeinde ausgeglichen. Der Ausgleich erfolgt bilanziell über die Kapitalrücklage der Sportschule, d. h. das Eigenkapital wird entsprechend geschmälert und somit die Bilanz gekürzt. Dies ist möglich, wenn den Abschreibungen keine ausgabewirksamen Investitionen gegenüber stehen, die Fortführung des Geschäftsbetriebes dadurch nicht gefährdet wird, und die Liquidität des Betriebes gesichert ist. Diese Voraussetzungen sind im Hinblick auf den Jahresabschluss erfüllt.
Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden im Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz, bei Frau Teske, während der Öffnungszeiten, sieben Tage nach Bekanntmachung zur Einsichtnahme ausgelegt.

Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 17 Abs. 1 i. V. m. § 17 Abs. 2 Bundesfernstraßengesetz

Die Bundesrepublik Deutschland vertreten durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Straßenbauamt Stralsund, Greifswalder Chaussee 63 b, 18439, gibt bekannt, dass für die Straßenbaumaßnahme

Knoten B 111/L 264 Bannemin (R-Spur)

auf ein formelles Planfeststellungsverfahren im Sinne des § 17 Abs. 1 FStrG gemäß § 17 Abs. 2 FStrG verzichtet wird.

Bei der durchzuführenden Maßnahme handelt es sich um eine Veränderung des Straßenzuges von unwesentlicher Bedeutung im Sinne des § 17 Abs. 2 FStrG, da

a. öffentliche Belange nicht berührt sind oder die erforderlichen behördlichen Entscheidungen vorliegen und dem Plan nicht entgegenstehen,

b. Rechte anderer nicht beeinflusst werden oder mit den Betroffenen entsprechende Vereinbarungen getroffen wurden
c. eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist.

Die Bauunterlagen liegen vom **09.06.2010 bis 08.07.2010 im Straßenbauamt Stralsund**, Greifswalder Chaussee 63 b, 18439 Stralsund während der Dienststunden

Montag bis Donnerstag	08.00 Uhr - 15.30 Uhr,
Freitag	08.00 Uhr - 14.00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 03831/274-0
und **im Amt Usedom Nord**,
Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz

Montag und Mittwoch	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

zur Einsichtnahme aus.

Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 23.07.2010, beim Straßenbauamt Stralsund oder im Amt Usedom-Nord Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 17 Abs. 4 Satz 1 Bundesfernstraßengesetz).

Im Auftrag

Bernd Hasler

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Straßenbauamt Stralsund, Greifswalder Chaussee 63b, 18439 Stralsund schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle eingelegt werden.

Bekanntmachung der Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz

über den Entwurf und die Auslegung der 1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 20 „Ferienhausgebiet südlich des Kiefernweges“ zur Errichtung von 3 Ferienhäusern auf einer Teilfläche aus Flurstück 61/3

Geltungsbereich der 1. Satzungsänderung gemäß beigefügtem Übersichtsplan:

Gemeinde	Ostseebad Zinnowitz
Gemarkung	Zinnowitz
Flur	12
Flurstück	61/3 teilweise
Fläche	974 qm

Das Bebauungsplangebiet Nr. 20 befindet sich nördlich der Bahnstrecke Wolgast - Ahlbeck am östlichen Ortsrand von Zinnowitz. Es wird im Norden durch die vorwiegend aus Ferienhäusern bestehende Bebauung beidseitig des Kiefernweges, im Osten durch die Wohnbebauung an der Blumenstraße, im Süden durch den St.-Marien-Weg und im Westen durch ein Ferienhausgebiet mit Finnhütten begrenzt.
Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 umfasst nicht den gesamten Geltungsbereich der Ursprungssatzung, sondern lediglich eine noch weitestgehend unbebaute Teilfläche des Flurstückes 61/3.

1.
Der in der Gemeindevertretersitzung Ostseebad Zinnowitz am Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Ferienhausgebiet südlich des Kiefernweges” in der vorliegenden Fassung von 04-2010 mit

- Planzeichnung (Teil A),
- Text (Teil B),
- Entwurf der Begründung einschl. Kompensationsermittlung für Biotopverluste und integriertem Umweltbericht mit Darlegung der nach § 2 Abs. 4 BauGB ermittelten und bewerteten Belange des Umweltschutzes.
  Entsprechend § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB sind bei der Aufstellung von Bebauungsplänen die Belange des Umweltschutzes, einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege, zu berücksichtigen. Die Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter wurden im Rahmen der in das Bebauungsplanverfahren integrierten Umweltprüfung untersucht und bewertet.
  Im Umweltbericht wurde dargestellt, dass die Auswirkungen des Planvorhabens durch ein umfangreiches Konzept unterschiedlicher Maßnahmen vermieden, verringert und ausgeglichen werden können.
- sowie folgenden nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen
  - Landesplanerische Stellungnahme vom 08.12.2009 (Planungsanzeige) des Landkreises Ostvorpommern, Umweltamt, Untere Naturschutzbehörde vom 09.03.2010 zum Umweltbericht und zu den Anforderungen an die Planung durch die Einbindung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung in das Abwägungsgebot,
  - des Landkreises Ostvorpommern, SB Bauleitplanung vom 08.03.2010 insbesondere zu planungsrechtlichen Belangen,
  - des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur Ueckermünde vom 04.02.2010 und 09.03.2010 zu Belangen des Küsten- und Hochwasserschutzes
- Aktennotiz des Scoping-Termines vom 10.03.2010

liegen gemäß § 3 (2) BauGB in der Zeit
vom 03.05.2010 bis zum 04.06.2010
im Bauamt des Amtes Usedom-Nord in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01 während folgender Zeiten:

Montag bis Freitag	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag und Mittwoch	von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr
Dienstag	von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag	von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu den Planungen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

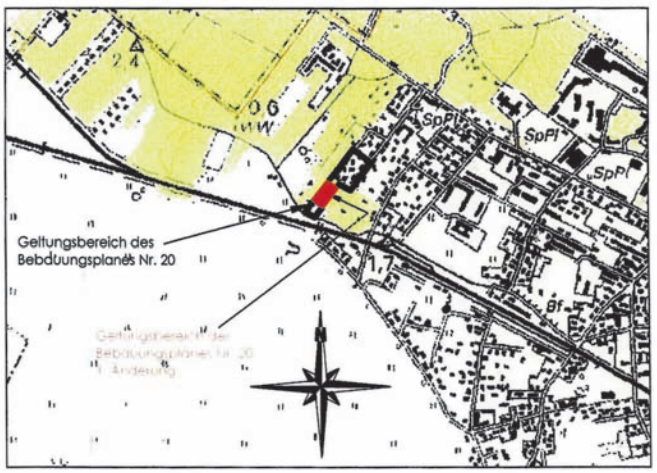
Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 1. Änderung des Bebauungsplan Nr. 20 unberücksichtigt bleiben.
Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

2.
Der Beschluss wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Ostseebad Zinnowitz, den 22.04.2010

U. Wulff
1. stellvertretender Bürgermeister

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das „Ferienhausgebiet südlich des Kiefernweges" zur Errichtung von 3 Ferienhäusern auf einer Teilfläche aus Flurstück 61/3



Übersichtsplan M 1:10.000

Impressum

Usedomer Norden

Heimat und Bürgerzeitung
Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich.

Auflagenhöhe: 5.048
Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Tel.: (039931) 57 90, Fax: 5 79 30
http://www.wittich.de, E-mail: info@wittich-sietow.de

Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30

Verantwortlich für d. amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil:
Hans-Joachim Groß, Geschäftsführer.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Informationen der Amtsverwaltung

Wir wünschen allen Einwohnern und Gästen der Gemeinde Ostseebad Trassenheide ein schönes Pfingstfest

Die Gemeindevertretung und die Mitarbeiter des Eigenbetriebes
„Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide"

Unsere Öffnungszeiten an den Feiertagen:

Samstag	22.05.2010	09.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Pfingstsonntag	23.05.2010	09.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Pfingstmontag	24.05.2010	geschlossen

Für den Notfall vorgesorgt!

Informierte Bürger erhöhen die Sicherheit!

Was zur Vorbereitung auf Notsituation wichtig ist, darüber gibt der Ratgeber „Für den Notfall vorgesorgt" des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) Auskunft.
In loser Folge veröffentlicht das Amt Usedom-Nord die Merkblätter aus dem Ratgeber des BBK im Amtsblatt.

Hausapotheke

Es gibt in fast jedem Haushalt eine Reihe von Medikamenten, die sich im Laufe der Jahre angesammelt haben. Das gleicht oft jedoch eher einer Sondermüll-Deponie als einer Hausapotheke. Die Medikamente sind unter Umständen wirkungslos oder sogar gefährlich geworden. Wenn nämlich das Haltbarkeitsdatum überschritten ist, kann sich eine flüssige Medizin zersetzen, Tabletten können zerfallen und Cremes ranzig werden. Sie sind dann eher eine Gefahr als eine Hilfe, denn sie entwickeln unter Umständen neue, völlig unberechenbare Wirkungen.

Aufbewahrung

Die Hausapotheke sollte gut sortiert in einem besonderen Schränkchen untergebracht werden; hoch aufgehängt, damit sie dem Zugriff von kleinen Kindern entzogen ist. Ideal wäre eine Hausapotheke mit einem jedermann zugänglichen Verbandmittelfach und einem verschließbaren Medikamententeil, wie manche Schränke für Badezimmer dies bereits vorsehen. Aber Achtung - das Bad ist nicht der ideale Platz. Wählen Sie für Ihre Hausapotheke einen wenig beheizten und trockenen Raum.

Tipps zur Hausapotheke

- Alles, was ein DIN-Verbandkasten (nach DIN 13164 Blatt 2) enthält, von der Mull-Kompresse über Verbandschere, Wunddesinfektionsmittel, Pflaster, Binden, bis hin zum Dreiecktuch, empfiehlt sich auch für Ihre Hausapotheke.
- Ebenso Medikamente, die regelmäßig eingenommen werden müssen. Dabei ist es wichtig, alle flüssigen oder festen Medikamente mit Schachtel und zugehörender Herstellerinformation aufzuheben und auch die Verordnung des Arztes zu notieren.

Zusätzlich empfehlen sich:

- Erkältungsmittel
- Schmerzmittel
- Mittel gegen Durchfall
- Fieberthermometer
- Splitterpinzette
- Hautdesinfektionsmittel
- Mückenstich- und Sonnenbrandsalbe

Es ist wichtig, das Verfallsdatum zu beachten. Bei mehr als fünf Jahren Haltbarkeit braucht der Hersteller kein Verfallsdatum anzugeben. In solchen Fällen sollte man sich auf der Verpackung das Einkaufsdatum notieren.
Überprüfen Sie Ihre Vorbereitung!
http://www.bbk.bund.de

Erster Mitarbeiter zum Service-Coach qualifiziert Campingplatz „Ostseeblick" im Ostseebad Trassenheide

Seit dem 22.04.2010 darf sich der Campingplatzwirt unseres Campingplatzes „Ostseeblick" Herr Marcus Malz Service- Coach nennen. In einem zweitägigen Workshop am 21.04.2010 und 22.04.2010 in Waren (Müritz) wurden die Inhalte der Service-Qualität Deutschland theoretisch und auch praktisch vermittelt. Dies war eine Kooperationsveranstaltung der DEHOGA Mecklenburg-Vorpommern, der Campingakademie und des ECO-Camping. Von den gesamten Campingplätzen der Insel Usedom war Herr Malz der einzige Teilnehmer an dieser Maßnahme. Unser Campingplatz ist nun ein sogenannter Q-Betrieb. Das Q steht für Qualität.
„Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein."

Qualitätsoptimierung und Qualitätssicherung im Tourismusbereich muss sich von innen her entwickeln. Daher sagte ich mir als Kurdirektor und Leiter des Campingplatzes, dass unser Team des Campingplatzes alles tun muss, um den hohen Anforderungen des Gastes gerecht zu werden. Der Leitsatz lautet. „Der Gast ist König."
Zufriedenheit reicht heute nicht mehr. Begeisterte Gäste sind der Schlüssel zum dauerhaften Erfolg. Mit unserer Teilnahme an der Gütesiegel-Initiative „ServiceQualität Deutschland" schaffen wir die optimalen Voraussetzungen dafür.
Vorrangiges Ziel der ServiceQualität Deutschland ist die nachhaltige und kontinuierliche Verbesserung der Servicequalität von Dienstleistern. Den Leistungsanbietern wird ein Instrument zur Verfügung gestellt, das hilft, den neuen Kundenansprüchen gerecht zu werden, die Servicequalität im Land zu verbessern und die internationale Wettbewerbsfähigkeit zu gewährleisten. Im Detail werden folgende Ziele verfolgt:

- Steigerung des Qualitätsbewusstseins
- Nachhaltige Sicherung und Verbesserung der Servicequalität
- Steigerung der Kundenzufriedenheit und aktive Kundenbindung
- Mitarbeiterintegration, -motivation und -förderung
- Kooperation zwischen verschiedenen Dienstleistungsunternehmen.

Das Qualitätssiegel ist dabei keineswegs nur ein weiteres Siegel, sondern es ist das erste Qualitätszeichen, das die Dienstleistungsqualität berücksichtigt. Im Mai 2010 wird auch der Bereich Kurverwaltung an einer Ausbildung zum Service-Coach teilnehmen.
Wir der Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide" möchte dazu beitragen, dass sich die Insel Usedom zur „Qualitäts-Insel" entwickelt.

Burghardt
Kurdirektor

Überprüfung der Standfestigkeit der Grabmale auf den Friedhöfen der Gemeinden im Amt Usedom-Nord

Das Ordnungsamt (Friedhofsverwaltung) des Amtes Usedom-Nord wird im Rahmen seiner Verkehrssicherungspflicht an folgenden Terminen die Grabmale auf den Friedhöfen der Gemeinden Peenemünde, Zinnowitz und Mölschow auf Standfestigkeit überprüfen:
Mölschow: Mittwoch, 31.05.2010
Peenemünde: Montag, 31.05.2010
Zinnowitz: Mittwoch, 02.06.2010
Um das Unfallrisiko für Friedhofsbesucher so gering wie möglich zu halten, werden bei der Überprüfung lose Steine sofort umgelegt.
Gelockerte Grabsteine werden durch entsprechende Aufkleber gekennzeichnet.
Wenn das Grabmal am oberen Ende der Breitseite mit normaler horizontaler Armkraft belastet werden kann und dabei keine Schwankungen aufweist, kann davon ausgegangen werden, dass die erforderliche Standfestigkeit gegeben ist (Durchführungsanweisung zu § 9 der Unfallverhütungsvorschrift der Gartenbau-Berufsgenossenschaft für Friedhöfe und Krematorien).
Eine Bitte an alle Nutzungsberechtigten: Überprüfen Sie selbst regelmäßig, ob der Grabstein noch sicher steht. Gerade bei älteren Steinen, die aus verschiedenen Grabmalteilen bestehen, ist das Risiko des Lockerns größer.

Amt Usedom-Nord
Ordnungsamt

Der Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide" informiert ...

Zum 9. Mal in Folge Auszeichnung mit der „Blauen Flagge"

Sehr geehrte Einwohner,
sehr geehrte Gäste,
am Freitag, dem 04. Juni 2010, auf der Seebrücke im Ostseebad Sellin wird unsere Gemeinde Ostseebad Trassenheide zum neunten Mal mit der „Blauen Europa-Flagge" ausgezeichnet!
Verliehen wird sie durch die Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung (DGU) in Schwerin. Die nationale und internationale Jury hat den Antrag unserer Gemeinde für die Verleihung der „Blauen Flagge 2010" als positiv entschieden.

Die Kriterien für die „Blaue Flagge“ für Badestellen betreffen vier Bereiche: Wasserqualität, Umweltkommunikation, Umweltmanagement sowie Strand-Service und Sicherheit. Die „Blaue Flagge“ wird jeweils für eine Saison verliehen und darf nur wehen, solange die Kriterien erfüllt sind. Die internationale und nationale Organisation führt in der Saison unangemeldete Kontrollen durch.
Der nationale Veranstalter der Kampagne, die Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung, vergibt jährlich im Auftrag der Stiftung für Umwelterziehung (FEE) die Umweltauszeichnung „Blaue Flagge“.
Durch eigene Aktivitäten zum Schutz der Umwelt können Sie die Kampagne unterstützen:
Bitte beachten Sie die Hinweisschilder und Sicherheitsbestimmungen, benutzen Sie die Abfallbehälter nach den örtlichen Möglichkeiten. Trennen Sie Ihre Abfälle nach den vorhandenen Entsorgungsmöglichkeiten. Nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel. Gehen Sie zu Fuß oder mieten Sie sich ein Fahrrad. Genießen Sie die Natur - behandeln Sie sie mit Respekt.

Burghardt
Kurdirektor

Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord im Monat Juni 2010

Gemeinde Karlshagen

01.06.	Rüdiger, Achim	75 Jahre
02.06.	Kuhn, Ursula	80 Jahre
03.06.	Ser, Erika	75 Jahre
05.06.	Isler, Rita	70 Jahre
06.06.	Firus, Erwin	80 Jahre
10.06.	Wende, Renate	70 Jahre
15.06.	Beyer, Gisela	90 Jahre
	Eichner, Winfried	70 Jahre
16.06.	Klug, Gerhard	70 Jahre
19.06.	Wüstenberg, Bruno	80 Jahre
26.06.	Scherzer, Gertrud	85 Jahre
	Wienholz, Kurt	70 Jahre

Gemeinde Mölschow

07.06.	Bestier, Christa	75 Jahre

Gemeinde Mölschow, Ortsteil Zecherin

11.06.	von Busse, Lieselotte	90 Jahre

Gemeinde Trassenheide

19.06.	Hertel, Werner	80 Jahre
24.06.	Schletzke, Helmut	70 Jahre

Gemeinde Zinnowitz

Goldene Hochzeit
03.06. Eduard und Klara Czech

Geburtstage

06.06.	Fleck, Sibylle	75 Jahre
13.06.	Boldt, Bruno	95 Jahre
16.06.	Bütow, Ida	96 Jahre
	Pirwitz, Otto	75 Jahre
22.06.	Soldwedel, Bärbel	70 Jahre
24.06.	Schröder, Auguste	80 Jahre
25.06.	Knüppel, Günter	70 Jahre
27.06.	Schramm, Marianne	97 Jahre

Kulturnachrichten

Wolgast, Sonnabend, 19. Juni 2010

3. Erdbeerfest in Wolgast

Der Handels- und Gewerbeverein u. die Stadt Wolgast laden am 19. Juni 2010 in Wolgast auf dem Rathausplatz zum 3. Erdbeerfest ein.
Wir rufen alle Einwohner und Gäste zu einer regen Beteiligung an unseren Wettbewerben an diesem Tag auf:

Erdbeerkuchen-Wettbewerb

Die originellsten und schmackhaftesten Kuchen werden prämiert.
- Abgabe der Kuchen am 19. Juni bis 13.00 Uhr im Historischen Rathaus
- Bewertung durch eine fachkundige Jury
- Prämierung um 14.00 Uhr vor der Bühne

2. Bettenrennen

Gegen 18.30 Uhr startet unser 2. Bettenrennen auf dem Rathausplatz. Hierzu rufen wir alle, die Lust und Spaß haben auf, sich diesem „Wettkampf“ zu stellen. Eine Mannschaft sollte aus 3 Personen bestehen.
Die schnellsten Betten, die schönsten Betten, die besten Kostüme werden im Anschluss prämiert.
Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und erwarten Ihre Anmeldungen zu beiden Mitmachaktionen bis zum 04. Juni 2010 bei: Frau Fiebow, EGZ Wolgast, unter Tel.: 03836/261117, Fax: 03836/261200, E-Mail: egz@wolgast.de.
Ansonsten erwartet die Besucher des Festes ab 10.00 Uhr ein buntes Unterhaltungsprogramm auf der Bühne, Händler bieten ihre Produkte an, für das leibliche Wohl wird rundum gesorgt. - Natürlich steht dabei die Erdbeere im Mittelpunkt.

i. A. Helga Fiebow
Handels- und Gewerbeverein Wolgast e. V.

PFINGSTFEST

im Ostseebad Trassenheide
am Sonntag, 23.05.2010
14.30 bis 22.00 Uhr
Konzertmuschel

ab 14.30 Uhr - I. Pommersches Blasorchester Wolgast e. V.
ab 15.30 Uhr - Kinderanimation mit Pirat „Angsthase"
ab 19.00 Uhr - Tequila Sunrise
„Ein Cocktail aus
Rock'n'Roll und Country"
Ein schönes Pfingstfest und gute Unterhaltung
wünscht Ihnen

Ihre Kurverwaltung!

Information zur Gästebefragung im Ostseebad Trassenheide:

Sehr geehrte Vermieter und sehr geehrte Leiter von Beherbergungseinrichtungen,
hiermit möchten wir, der Tourismusausschuss und die Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide, Sie in Kenntnis setzen, dass die Gästebefragung ab der Saison 2010 in einer hochwertigeren Qualität durchgeführt wird.
Die Gästebefragung ist ein wichtiges Instrument des Qualitätsmanagement zur Sicherung und Steigerung der Qualität/Arbeitsqualität und soll für unser Ostseebad zur Erhöhung der Zufriedenheit der Gäste beitragen. Bisher wurde die Gästebefragung mittels Fragebogen durchgeführt, welche in der Kurverwaltung, in den Hotels, der mobilen Informationsstelle sowie von Schülern im Rahmen von Ferientätigkeiten verteilt wurden. Ab der Saison 2010 wird ein digitales Verfahren „iiQ-Monitoring" eingeführt. Mittels dieses Systems erhalten wir eine systematische Erfassung der Daten (Antworten) und können anhand der Ergebnisse Schlussfolgerungen zur Verbesserung ziehen. Bei der Erstellung der neuen Kurabgabeblökke wurde das Formular um das Eintragungsfeld „E-Mail-Adresse" ergänzt. Dies hat den Grund, dass durch diese Erfassung den Gästen unmittelbar nach Abreise eine E-Mail gesendet werden kann, mit der Bitte zur Teilnahme an unserer Gästebefragung. Es werden dem Gast keine weiteren Werbeinformationen bzw. Newsletter geschickt. Die Mitteilung der E-Mail-Adresse steht nur im Interesse einer zukünftig weiteren Verbesserung unserer Servicequalität. Der Datenschutz wird nach strengsten Richtlinien eingehalten. Bei der Befragung wird keine Frage zum Namen des Vermieters gestellt. Sie erfolgt anonym, so dass nur das Abreisedatum des Gastes bekannt ist, aber keine Angaben zur Person (Name). Die eigentliche Befragung wurde ausgebaut und konkretisiert, nicht nur der Service der Vermieter wird hinterfragt, sondern auch der der Kurverwaltung. Nur durch die Teilnahme der Gäste können wir spezifisch in Erfahrung bringen, wo Reserven und Verbesserungspotenziale stecken. Wir bitten Sie, dass Sie die Wichtigkeit dieser Maßnahme wahrnehmen und Ihren Gästen vermitteln, dass es bei der Eintragung der E-Mail-Adresse um die Qualitätssteigerung in ihrem Interesse geht. Gleichzeitig bitten wir Sie, regelmäßig Ihre Kurtaxbelege abzurechnen, damit wir zeitnah die Nachricht senden können.

Burghardt
Kurdirektor

Veranstaltungen im Jugend- & Vereinshaus Karlshagen

Monat Juni 2010

02.06.	17.00 Uhr	AG Gesunde Ernährung
03.06.	14.30 Uhr	Probe Shanty-Chor
03.06.	17.00 Uhr	Malen für Jedermann „inselpinsel eV"
04.06.	16.00 – 18.00 Uhr	AG Ballsport in der Sporthalle
04.06.	19.00 Uhr	Offener Skatabend
04.06.	20.00 Uhr	Tanzen CKC
05.06.	10.00 – 17.00 Uhr	Veranstaltung der Neuapostolischen Kirche
08.06.	16.00 Uhr	Sing-Star für die Kleinen
08.06.	17.00 Uhr	2. Teil: Auffrischung Computerkenntnisse (Office)
09.06.	17.00 Uhr	AG Gesunde Ernährung
10.06.	14.30 Uhr	Probe Shanty-Chor
10.06.	17.00 Uhr	Malen für Jedermann „inselpinsel eV"
11.06.	16.00 – 18.00 Uhr	AG Ballsport in der Sporthalle
11. bis 13.06.		Jahresbabschlußcamp Kinder- und Jugendtanzgruppe
13.06.	20.30 Uhr	Fußball-WM 1. Vorrundenspiel gegen Australien
15. und 16.06.		Wegen Weiterbildung geschlossen
17.06.	14.30. Uhr	Probe Shanty-Chor
17.06.	17.00 Uhr	„inselpinsel eV", Fisch Räuchern oder Braten
18.06.	13.30 Uhr	Fußball –WM 2. Vorrundenspiel gegen Serbien
18.06.	16.00 – 18.00 Uhr	AG Ballsport in der Sporthalle
18.06.	19.00 Uhr	Offener Skatabend
19.06.		Wegen Vermietung geschlossen
23.06.	20.30 Uhr	Fußball –WM 3. Vorrundenspiel gegen Ghana
24.06.	14.30 Uhr	Probe Shanty-Chor
24.06.	17.00 Uhr	Malen für Jedermann „inselpinsel eV"
25.06.	16.00 – 18.00 Uhr	AG Ballsport in der Sporthalle
30.06.	17.00 Uhr	AG Gesunde Ernährung

Offene Skatmeisterschaft Frühjahr 2010 - Jugend- und Vereinshaus Karlshagen

Endwertung

Platz	Name	Vorname
1	Müller	Thomas
2	Ehmke	Ingolf
3	Knobloch	Frank
4	Sztehlo	Fred
5	Aschenbach	Sven
6	Knüttel	Karin
7	Jagusch	Alfred
8	Spreer	Gunther

Angebote für den Jugendclub Zinnowitz

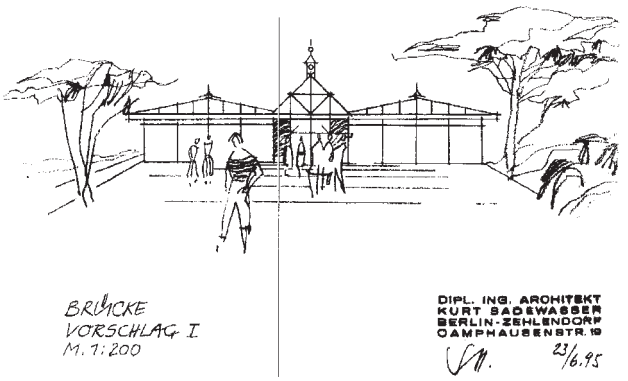
vom 25.05. - 18.06.2010

25.05.2010 14.00 Uhr	Gesunde Ernährung - Hähnchen süß-sauer mit Reis
27.05.2010 14.00 Uhr	Holzrahmen für Eure Fotos mit verschiedenen Materialien gestaltet
28.05.2010 17.00 Uhr	DVD-Abend im Club
29.05.2010 16.30 Uhr	Treffpunkt zum Minigolf!
04.06.2010 14.00 Uhr	Heute Eisbecher mit frischen Erdbeeren
05.06.2010 16.00 Uhr	Spielewettbewerb in mehreren Bereichen
09.06.2010 17.15 Uhr	Kinobesuch „Film Eurer Wahl!“
10.06.2010 14.00 Uhr	Backen - heute Joghurttorte mit frischen Früchten
12.06.2010 16.00 Uhr	Dartsturnier im Club!
17.06.2010 17.00 Uhr	Gesprächsrunde zu aktuellen Themen!
18.06.2010 17.00 Uhr	Wir grillen!

Während der Veranstaltung des Vereins „Demokratisches Ostvorpommern“ (Festival für alle am 24.04.2010) auf den Peenewiesen belegte eine Gruppe unseres Jugendclubs den 2. Platz im Fußballturnier und den 3. Platz beim Wissensparcours z. B über Politik, Erste Hilfe, Taktik, Welt und vieles mehr. Das Festival war eine gelungene Veranstaltung für junge Leute.
Ein Dankeschön an alle Jugendlichen, die bei der Aufräumaktion im Zinnowitzer Wald fleißig mitgeholfen haben

Ideenwettbewerb

Liebe Leserinnen und Leser diese Zeilen,
wir suchen nach einer gestalterischen Lösung für den Hauptzugang Strand im Ostseebad Zinnowitz und rufen Sie hiermit auf, Ihre Ideen einzubringen.Die Neue Strandstraße läuft in gerader Achse auf den Hauptzugang Strand zu. Der Tenor vieler Gäste, besonders nach einem Besuch im Heimatmuseum: „Schade, dass die alte Seebrücke mit ihren Aufbauten nicht mehr steht.“ Es geht also um eine optische Aufwertung des Ensembles. Wir stellen uns eine Art Kulisse vor, die in Anlehnung an die Bäderarchitektur gestaltet ist und sind auf Ihre Vorschläge sehr gespannt. Gestaltungsvorschlag aus dem Jahre 1995 als Beispiel.



Herzlichst

Uwe Wulff
Amtierender Bürgermeister
Ostseebad Zinnowitz

Monika Maria Schillinger
Kurdirektorin
Ostseebad Zinnowitz

KURZ NOTIERT

Hochzeitszeremonie in Trassenheider Konzertmuschel

Es gibt nichts Romantischeres als eine Hochzeitszeremonie am Strand. Die Ostsee, weicher, weißer Sand und die faszinierende Silhouette bilden den traumhaften Hintergrund für den großen Tag. Das planten auch Kathrin Melms (33 Jahre) und Tobias Kröger (36 Jahre) aus Hartenholm bei Bad Segeberg. Leider war das Wetter dem Brautpaar nicht holt und so wurde kurzzeitig die Konzertmuschel umfunktioniert und schmuckvoll hergerichtet.

Das am 07.05.2010, frisch um 12.30 Uhr im Greifswalder Standesamt getraute Ehepaar „Kröger“ führte am gleichen Tag um 16.00 Uhr in der Trassenheider Konzertmuschel die Hochzeitszeremonie durch. Herr Bernd Hauser aus der Stadt Usedom, ein ehemaliger Standesbeamter i. R., leitete die Zeremonie.

Trotz des regnerischen Wetters strahlte im Herzen des Brautpaares die Sonne.
Die Hochzeitsfeier fand im Anschluss im Hotel & Restaurant „Seeklause“ Trassenheide mit 55 Gästen statt.
Wir wünschen dem Ehepaar Kröger ein wundervolles gemeinsames Leben und alles erdenklich Gute, viel Glück und Segen.

Die Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide!

Arte deposito - „Kunst offen“ im Herrenhaus Libnow Konzert und Ausstellung

23.05.2010, 18.30 Uhr, Klassisches Konzert “Kontraste III”
Sae Rom Choi (Piano), Ludwig Schulze (Violine), Ludwig Schwark (Kontrabass)
mit Werken von u. a. C. Franck, N. Paganini und E. Bloch /
Ausstellung **“Über Lebenskunst” - Tobias Trauzettel** - der Künstler ist am 23. Mai anwesend.

Sae Rom Choi
(Quelle L. Schwark)

Tobias Trauzettel
(Quelle: T. Trauzettel)

Ludwig Schulze, Ludwig Schwark (Quelle: L. Schwark)

Pfingstsonntag, 23. Mai 2010, um 18.30 Uhr treten im Herrenhaus Libnow im Rahmen von „Kunst offen“ drei außergewöhnliche junge Musiker auf und stellen ihr neues Programm „Kontraste III“ vor: Sae Rom Choi (Piano), Ludwig Schulze (Violine) und Ludwig Schwark (Kontrabass) haben trotz ihres jungen Alters bereits eine beachtliche künstlerische Erfahrung. Sie sind erste Preisträger verschiedener Musikwettbewerbe, konzertierten u. a. im Rahmen des Festivals „Sandstein und Musik“, der „Kronberg Academy“, dem „Brandenburger Musiksommer“, „Mitte Europa“, der Moritzburger „Festival-Akademie“ und der “Internationalen Sommerakademie für Kammermusik Niedersachsen”. Solistisch treten sie in der Berliner Philharmonie, dem Schauspielhaus Berlin und anderen bedeutenden Konzerthäusern auf.
Das Programm der jungen Musiker - u. a. Werke von C. Franck, N. Paganini und E. Bloch - ist ein fast durch und durch romantisches, wobei die drei Musiker es sich zur Aufgabe gemacht haben, den überaus großen Facettenreichtum dieser musikalischen Epoche mit einigen der schönsten Kompositionen für ihre Instrumente darzustellen.

Kartenvorbestellung unter Tel. 03971/259387 oder per Email: info@artedeposito.de
Außerdem läuft zu „Kunst offen“ die Ausstellung:

„Über Lebenskunst“
von Tobias Trauzettel
- Grafik, Skulpturen und Objekte -
Arte deposito
Öffnungszeiten zu “Kunst offen”:

Pfingstsamstag:	10 - 18 Uhr
Pfingstsonntag:	10 - 18 Uhr (+ Konzert)
Pfingstmontag:	10 - 18 Uhr

Schul- und Kindergartennachrichten

Gesundheitserziehung ist ein wichtiger Bestandteil an der Freien Schule Zinnowitz

Die Entwicklung des Gesundheitsbewusstseins der Schüler wird an der „Freien Schule Zinnowitz“ groß geschrieben. Nicht nur in den traditionsgemäß im November stattfindenden „Tagen der Gesundheit“, sondern auch durch ständige Veranstaltungen wird auf Nachhaltigkeit geachtet. Die kontinuierliche Zusammenarbeit mit vielen Partnern der Region ist die Voraussetzung für mannigfaltige Angebote.

Am 21. April konnte dank der Unterstützung der AOK M-V wieder eine Veranstaltung durchgeführt werden. Martin Schneider von der Berliner Firma Menütaxi GmbH rollte mit seinem grünen Kochbus, der neben einer kompletten Küche auch einen Seminarraum beherbergt, bereits am Dienstagabend auf das Schulgelände. Unter seiner Anleitung sowie mit Unterstützung von Herrn Clemann und Herrn Brender, beide von der AOK M-V, bereiteten die Schüler der 5. und 6. Klassen leckere und gesunde Mahlzeiten zu.

Martin Schneider lobte das gute Wissen der Schüler in Bezug auf die Ernährung und konnte den Kindern viele praktische Tipps geben. Am Ende der Veranstaltung waren alle begeistert und freuen sich schon jetzt auf die nächste Aktion zum Thema Gesundheit.

F. Schmidt

Erlebniswochenende auf der Burg

Genau, ihr lest richtig! Bei den Jungen Sanitätern gibt es auch Spiel & Spaß. Mit Erholung und Entspannung verbrachten wir nämlich das Wochenende einmal anders – auf der Wasserburg in Turow. Die historische denkmalgeschützte Burg aus dem 16. Jahrhundert liegt innerhalb einer größeren Parkanlage und war ideal für unser Thema „Willkommen im Mittelalter". Wir eroberten die Burg vom Freitag bis Sonntag und bewiesen dabei Mut und handwerkliches Geschick und konnten sogar mit den Fingern essen, ohne zu kleckern. Schaut euch doch die Bilder an, was wir alles so unternommen haben.

M. Ullrich

Informationen aus der Grundschule Karlshagen

„Wenn ein Kind lesen gelernt hat und gerne liest, entdeckt und erobert es eine zweite Welt, das Reich der Buchstaben. Das Land des Lesens ist ein geheimnisvoller, unendlicher Erdteil. Aus Druckerschwärze entstehen Dinge, Menschen, Geister und Götter, die man sonst nicht sehen könnte. Wer noch nicht lesen kann, sieht nur, was greifbar vor seiner Nase liegt oder steht: den Vater, die Türklingel, den Laternenanzünder, das Fahrrad, den Blumenstrauß und, vom Fenster aus, vielleicht den Kirchturm. Wer lesen kann, sitzt über einem Buch und erblickt mit einem Male den Kilimandscharo oder Karl den Großen oder Huckleberry Finn im Gebüsch oder Zeus als Stier, und auf seinem Rücken reitet die schöne Europa. Wer lesen kann, hat ein zweites Paar Augen und er muss aufpassen, dass er sich dabei das erste Paar nicht verdirbt."

aus: Erich Kästner, Als ich ein kleiner Junge war

Unter diesem Motto stand der Monat April wie jedes Jahr im Zeichen des Buches. In der Zeit vom 19. - 23.04.2010 fand an unserer Schule die Lesewoche statt. Auf unserem Plan standen Bibliotheksbesuche in Karlshagen und Wolgast, Schriftstellerlesungen und die Vorstellung von verschiedenen Büchern. Höhepunkt war natürlich der Lesewettstreit in der Aula. Schon die Vorauswahl in den Klassen war spannend, aufregend und schwierig. Nach vielen Vorleseübungen standen dann die Teilnehmer am Schulwettbewerb fest.

Klasse 2a: Wiebke Zaklikowski und Leonie Skibbe
Klasse 2b: Lilly Teipelke und Jenny Schulz
Klasse 3a: Tom Dimmer und Anastasia Bondarenko
Klasse 3b: Jette Roggow und Hannah Uehlinger
Klasse 4a: Julia Pawel und Tristan Krentz
Klasse 4b: Mona Ebermann und Leon Kranz

Jeder Teilnehmer musste einen bekannten Text aus dem Buch seiner Wahl sowie einen unbekannten Text lesen.
Die Jury hatte es sehr schwer. Oft waren die Lesvorträge so gut und professionell, dass sich die Jury für zwei Lesekönige entschied.
Hier unsere diesjährigen Lesekönige:
Klasse 2: Leonie Skibbe und Wiebke Zaklikowski
Klasse 3: Hannah Uehlinger und Jette Roggow
Klasse 4: Mona Ebermann und Leon Kranz

Noch einmal herzlichen Glückwunsch!

Klasse 2 (Wiebke und Leonie)

Klasse 3 (Hannah und Jette)

Klasse 4 (Leon und Mona)

Als unsere Schule vor 15 Jahren erstmalig die Lesekönige kürte, war das eine Veranstaltung, an der hauptsächlich Schüler und Lehrer teilnahmen. Im Laufe der Jahre hat sich diese Woche aber zu einem vielfältigen Projekt entwickelt, das ohne Hilfe einer breiten Öffentlichkeitsarbeit nicht mehr denkbar wäre. Deshalb an dieser Stelle unser Dank an alle Organisatoren, Sponsoren, Jurymitglieder und Helfer, die zum Erfolg beigetragen haben.

Frau Henze - Buchhandlung Wolgast
Sie kam mit der Schriftstellerin Simone Schlack, die den 4. Klassen den Erfinder der Blindenschrift näher brachte.
Außerdem stellte Frau Henze auch in diesem Jahr die Buchpreise für unsere Lesekönige zur Verfügung.

Frau Martens aus Kröslin
- las und erzählte bekannte und unbekannte Märchen den Erstklässern.
Frau Dr. Rambow, Bibliothek Wolgast und Frau Strauß, Bibliothek Karlshagen

Unsere Jurymitglieder:
Frau Schindler
Frau Roggow
Frau Pietzner
Herr Rempfer
Frau Strauß

Eltern und Freunde unserer Schule, die in 14 Projektgruppen interessante Bücher vorstellten:
Alle Lehrkräfte
Frau Pietzner
Frau Rakow
Frau Harder
Herr Ferber
Frau Friedrich

Den Hauptorganisatoren:
Frau Senkpiehl
Frau Flügge

Aber auch den vielen Zuschauern sei gedankt, die den Mitschülern beim Wettbewerb kräftig die Daumen drückten.
So sehen Gewinner aus.
Mit diesen Worten wurden die Schüler der Klasse 3b am 28. April vor der Blechbüchse begrüßt.
Durch Initiative von Frau Männig, Oma einer Schülerin, konnten die Kinder eine tolle Aufführung des Märchens „Die weiße Schlange" erleben. Frau Männig war rechtzeitig am Telefon, um bei der OZ anzurufen, konnte den Autor nennen und damit Freikarten gewinnen.
Alle hatten an der Aufführung viel Freude.

Mantzke
Schulleiterin

Grundschule Zinnowitz

„Ich schenk dir eine Geschichte"

Und nicht nur eine Geschichte haben unsere Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen geschenkt bekommen, sondern ein ganzes Buch voller Geschichten. Anlässlich des Welttages des Buches am 23. April 2010 hat unsere Schule an einer Buch-Gutschein-Aktion der Stiftung Lesen teilgenommen. Dank der Zusammenarbeit mit der Strandbuchhandlung Zinnowitz konnte diese Aktion stattfinden. Die Stiftung Lesen hat die Gutscheine übersandt und wir haben sie am Freitag in der Buchhandlung eingelöst. Die Kinder waren schon ganz gespannt, was sie wohl erwartet. Letztendlich haben sie eine Tüte voller Überraschungen und spannende Geschichten über Freundschaften bekommen. Viele Kinder konnten es kaum erwarten und haben schon auf dem Rückweg angefangen zu lesen. Zurück in der Schule haben sie dann alle angefangen zu lesen. Im Klassenraum war es so still vor Spannung, dass man eine Stecknadel hätte fallen hören können. Die Aktion war ein voller Erfolg. Alle Kinder werden ihre Bücher auf die geplante Klassenfahrt mitnehmen und vielleicht schaut der ein oder andere noch in der Strandbuchhandlung vorbei, um sich ein neues Buch zu kaufen. Die Stiftung Lesen führt auch noch andere Aktionen rund ums Lesen durch, an denen die Schülerinnen und Schüler der Schule teilnehmen. Zurzeit haben die Kinder der Leseförderkurse an einer Briefaktion teilgenommen. Sie haben einen Brief an ihren Lieblingsbuchhelden geschrieben. Natürlich gibt es viele schöne Preise zu gewinnen. Wir sind gespannt und warten auf die Gewinne. So macht das Bücherlesen großen Spaß und alle freuen sich über die spannenden Geschichten über tapfere Heldentaten, Freundschaften, Freude, Leid und Liebe.

AG Journalistik
B. Hanke

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde auf der Insel Usedom

Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:

„Stella Maris" - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6

sonntags:	09.00 Uhr
dienstags:	09.30 Uhr
donnerstags:	19.00 Uhr
samstags:	18.00 Uhr

„St.-Otto-Heim", Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

sonntags:	11.00 Uhr
montags:	07.30 Uhr
mittwochs:	19.00 Uhr
freitags:	07.30 Uhr

Besondere Gottesdienste

Maiandachten

freitags	19.00 Uhr (Zinnowitz)
sonntags	15.00 Uhr (Heringsdorf)

13.05.2010 Christi Himmelfahrt
09.30 Uhr „Stella Maris“ - Heringsdorf
19.00 Uhr „St.-Otto-Heim“, Zinnowitz

Pfingsten
22.05.2010
18.00 Uhr „Stella Maris“ – Heringsdorf
23.05.2010
09.00 Uhr „Stella Maris“ – Heringsdorf
11.00 Uhr „St.-Otto-Heim“, Zinnowitz
24.05.2010
09.00 Uhr „Stella Maris“ – Heringsdorf
11.00 Uhr „St.-Otto-Heim“, Zinnowitz

Hochfest des Leibes und Blutes Christi - Fronleichnam
03.06. Donnerstag
09.30 Uhr Hochamt (Zinnowitz)
19.00 Uhr Hochamt (Heringsdorf)
06.06. Sonntag
09.00 Uhr hl. Messe und Fronleichnamsprozession in Heringsdorf anschl. gemeinsames Mittagessen

Meditativer Tanz
„St.-Otto-Heim“, Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29
Donnerstag, 27.05.2010, 20.00 Uhr

Vorankündigung:

Meditativer Tanz im „St. Otto-Heim“, Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29
Donnerstag 10.06.2010, 20.00 Uhr
11./12.06.2010
Ministranten-Tag in Ückermünde (Näheres bitte erfragen)
12.06.2010
Katholikentag Vorpommern in Ückermünde (Näheres bitte erfragen)
18. - 20.06.2010
Bistumsjugendtag im „St.-Otto-Heim“, Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29 (Näheres bitte erfragen)
20.06.2010
Erstkommunion in „Stella Maris“ – Heringsdorf
25.06.2010, 19.30 Uhr
Johannisfeuer, „St. Otto-Heim“, Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29
01. - 09.08.2010
Ministrantenwallfahrt nach Rom (Näheres bitte erfragen)

Kontakt:
Pfarrer Andreas Sommer
Dr.-Wachsmann-Straße 29, 17454 Zinnowitz
Telefon Pfr. Sommer: 038377/74112
Telefon St.-Otto-Heim: 038377/740

Evangelische Kirchengemeinde Ostseebad Zinnowitz

Ev. Pfarramt, Bergstr. 12, 17454 Ostseebad Zinnowitz
Tel.: 038377/42045
E-Mail: zinnowitz@kirchenkreis-greifswald.de
Internet: www.kirche-zinnowitz.de

Mögen Deine Sorgen gering, die guten Wünsche für Dich aber zahlreich sein.
Und nur das Glück trete durch Deine Tür
Irischer Segenswunsch
Liebe Zinnowitzer!
Auch in diesem Anzeiger möchte sich die Evangelische Kirchengemeinde zu Wort melden.
Trotz der Vakanz wird die Kirchengemeinde vielseitige Angebote für Gäste und Einheimische in diesem Sommer präsentieren.
Wir freuen uns darauf und hoffen natürlich auf eine gute Resonanz.
So wird es ab dem 25.05.10 wieder eine offene Kirche geben - dank vieler fleißiger Helfer.
Die Konzertsaison wird am 12.06. durch den Händel-Chor, Berlin eröffnet. Merken Sie sich auch schon den 28.06. vor. Herr Robert Michaelis und Herr Helmut Hauskeller geben ein Konzert für Orgel und Panflöte. Der Beginn der Konzerte ist jeweils 20.00 Uhr.
Der Eintritt zu den Konzerten ist, bis auf eines, frei.
Wir bitten um eine Spende zur Finanzierung des Konzertsommers.
Es gibt auch wieder das Angebot „Ruhepunkt“ - eine halbe Stunde meditative Texte und Musik.
Eingeladen wird dazu an verschiedenen Samstagen um 18.00 Uhr in die Kirche.
Wir laden alle weiterhin recht herzlich zu den Gottesdiensten in unsere Kirche ein.
Zahlreiche Pfarrer und Organisten haben ihre Bereitschaft erklärt und feiern mit der Gemeinde die Gottesdienste am Sonntag um 10.00 Uhr in unserer Kirche.
Jeden ersten Sonntag im Monat laden wir zum Abendmahl-Gottesdienst ein und an jedem 2. Sonntag im Monat wollen wir mit Ihnen nach dem Gottesdienst beim Kirchenkaffee ins Gespräch kommen.
Am Pfingstmontag feiern wir einen gemeinsamen Gottesdienst der drei Nordgemeinden um 10.00 Uhr in unserer Kirche in Zinnowitz.
Bitte beachten Sie unsere Plakatierungen im Ostseebad.
Ihnen und uns wünschen wir viele zufriedene Gäste und die Kraft, gute Gastgeber zu sein.

Evangelische Kirche Karlshagen

Mein guter Gott!
Am Ende dieses langen Tages lege ich ab Bücher, Briefe, Akten, Schlüssel, Schuhe, Kleider und die Uhr.
Am Ende dieses langen Tages lege ich auf Dich Ängste, Sorgen, Mühen, Lust, Trauer, Sehnsucht und meine Schuld.
Am Ende dieses langen Tages lege ich mich ganz und gar still und geborgen, mein guter Gott, in Deinen Schutz und Frieden.
(Meditationen zu Psalm 4)

Gottesdienste

Sonntag, 16.05.2010
15.30 Uhr Kirche Krummin mit Dipl.-Theologin D. Pscherwankowski
Pfingstsonntag, 23.05.2010
10.00 Uhr Kirche Karlshagen mit Herrn Pfarrer Laudan aus Greifswald
Pfingstmontag, 24.05.2010
10.00 Uhr Kirche Zinnowitz
Gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinden Koserow, Zinnowitz und Krummin/Karlshagen
Pfarrer Winfried Wenzel
Sonntag, 30.05.2010
10.00 Uhr Kirche Karlshagen mit Herrn Pfarrer i.R. Bartels mit Abendmahl
Sonntag, 06.06.2010
15.30 Uhr Kirche Krummin mit Herrn Pfarrer J. Hanke aus Wolgast

Sonntag, 13.06.2010
10.00 Uhr Kurmuschelgottesdienst in Trassenheide mit Frau Dipl.-Theologin D. Pscherwankowski (siehe besonderer Aushang), mit Gemeindechor und Bläsern

Sonntag, 20.06.2010
15.30 Uhr Kirche Krummin
Lektorengottesdienst mit Dietmar Aehlig und Matthias Helterhoff

Weitere Angebote in unserer Gemeinde

Krabbelkäfergruppe
Unsere Spielgruppe (für Kinder bis zu 3 Jahren), die sich wöchentlich mittwochs von 15.30 bis 17.30 Uhr trifft, nimmt gerne noch Mütter, Väter oder auch Großeltern mit ihren Kindern auf.
Ort: Turmzimmer der Kirche Karlshagen
Kontakt: Sonja Meier Tel. 038371/25600
Gerlind Venz Tel. 038371/25498

Kindertreff
Der Kindertreff ist jeweils am letzten Freitag im Monat, also am 28.05.2010 um 15.30 Uhr.
Ort: Turmzimmer der Kirche Karlshagen
Kontakt: Nicole Zache-Pazer Tel. 038371/21794
Birgit Bunzcek Tel. 038377/39837

Kirchenchor
Der Kirchenchor der Kirchengemeinden Zinnowitz und Krummin/Karlshagen probt unter der Leitung von Herrn Bernd Ebener aus Greifswald jeweils mittwochs um 19.15 Uhr abwechselnd in der Kirche Karlshagen und im Pfarrhaus in Zinnowitz.
Die nächste Chorprobe findet am 19.05.2010 in der Kirche in Karlshagen statt.

Frauengesprächskreis (siehe Zinnowitz)

Karlshagener Kochbuch - zum eigenen Gebrauch oder zum Verschenken!
Nach dem Krumminer Backbuch ist nun das Karlshagener Kochbuch erschienen mit Lieblingsrezepten aus der Region, zusammengestellt von Nicole Zache-Pazer und Anke Mahn.
Das Buch kostet 5 € und ist erhältlich in der Buchhandlung Junge in Karlshagen, in der Buchhandlung Henze in Wolgast sowie in der Karlshagener und Krumminer Kirche.
Beide Bücher zusammen sind für 9 € erhältlich.

Das Ende einer spannenden aufregenden Zeit!
Als sich im Herbst 2009 die Teilnehmer des Aufbaukurses für Lektoren zum ersten Mal trafen, wusste jeder von uns, worauf er sich da eingelassen hatte. Diese Lektion hatten wir bereits im Grundkurs gelernt. Trotzdem blieb uns manchmal die Luft weg, ob der Anforderungen, die da auf uns zukamen. Liturgie selbst gestalten, das hatten wir im Grundkurs gelernt und auch versucht anzuwenden, einen ganzen Gottesdienst zu gestalten und auch eine Predigt (Lesepredigt) zu halten, das war aber dann doch noch was anderes.
So arbeiteten wir uns durch verschiedene Bibeln, Lexika, Gottesdienstbücher, Liturgische Texte, Tagesgebete, Fürbitten und nicht zuletzt durchs Gesangbuch fast ans Ziel. Jeder von uns hat das auf seine Weise getan, aber sicher ist, alle haben wir eine Menge Zeit investiert und sind dabei so ganz nebenbei manch früherer Unklarheit auf die Schliche gekommen. Das besonderes Augenmerk aber, galt in diesem Kurs der Lesepredigt. Darf ich sie verändern? Darf ich eigene Erfahrungen mit einbauen? Kann ich Passagen einfach weglassen? Diese und noch viel mehr Fragen haben sich Frau Pfarrerin Christa Göbel und Frau Pfarrerin Veronika Surau-Ott vom Theologisch-Pädagogischen Institut der Pommerschen Landeskirche, von uns anhören müssen. Aber auf alle Fragen gab es immer eine kompetente Antwort. Sie haben uns, wenn man das in diesem Zusammenhang so sagen darf, auf den rechten Pfad gebracht. Und so hat jede und jeder von uns seine Feuertaufe der ersten Predigt bestanden.

Von links nach rechts: Rosemarie und Jürgen Wagner (aus Lubmin), Matthias Helterhoff, Rosemarie und Volker Thiele und Dietmar Aehlig, (aus Krummin/Karlshagen) Dr. Barbara Griefahn (aus Neuenkirchen)

Am 02.05.2010 erhielten nun alle Teilnehmer des Kurses in einem festlichen Gottesdienst in der Kirche Krummin, von Herrn Konsistorialrat Matthias Bartels ihre Urkunden, die sie berechtigt, selbstständig Gottesdienste mit Lektorenpredigt zu halten. Eben das Ende einer spannenden, aufregenden Zeit. Den vielen, die noch überlegen, ob sie sich das antun sollen, möchte ich Mut machen. Packen Sie's an, es ist eine unglaubliche Erfahrung und am Ende sagt man dann: „So schlimm war`s nun auch wieder nicht!"

Evangelisches Pfarramt
Bahnhofstr. 15, 17449 Trassenheide
Tel. 038371/20413
E-Mail: krummin@kirchenkreis-gerifswald.de
Die Pfarrstelle ist ab 1.1.2010 vakant.
Die Vakanzvertretung für Amtshandlungen hat Pfarrer Jürgen Hanke, Wolgast, Tel. 03836/600011 übernommen.
Für alle anderen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an Rosemarie Thiele, Weidenweg 2, 17449 Mölschow, Tel. 038377/43334.
Telefon und Mail-Adresse des Pfarramtes können weiter benutzt werden.

Vereine und Verbände

Deutscher BundeswehrVerband

Landesverband Ost
Kameradschaft Ehemalige,
Reservisten/Hinterbliebene Karlshagen

Die Kameradschaft "Ehemalige" Karlshagen gibt bekannt:

1) Am 22.04.10 fanden im Peenemünder- Eck die Wahlen für den neuen Vorstand statt. Der Vorstand wurde für die nächsten zwei Jahre gewählt. Kam. Aschenbach hat im Rechenschaftsbericht von einer erfolgreichen Bilanz der letzten zwei Jahre berichtet. Besonderen Dank galt nochmals den Vorstand die mich in meiner Arbeit unterstützt haben. Stofä.a.D Manfred Aschenbach wurde einstimmig wieder zum Vorsitzenden gewählt. Stellvertreter ist OSL.a.D.Hans Eser. Als Kassierer und Schriftführer wurden KK.a.D. Lothar Brückner und OSL.a.D. Klaus Driesel gewählt. Als Beisitzer wurden Kameradin Marianne Günthel, OSL.a.D. Peter Köhler und Major a.D. Alfons Wolters gewählt.
2) Eine Information des Deutschen Bundeswehrverbandes.
Der Deutsche BundeswehrVerband hat die Einstellung der Ermittlungen gegen Oberst Klein und seinen Flugleitoffizier durch die Bundesanwaltschaft ausdrücklich begrüßt. Der Verband hat stets an der Seite Kleins gestanden und sich ausdrücklich gegen Vorverurteilungen gewandt. Jetzt hat die Bundesanwaltschaft unter Annahme eines bewaffneten Konflikts in Afghanistan ihr erstes Ermittlungsverfahren gegen einen Bundeswehr-Soldaten wegen eines möglichen Verstoßes gegen das Völkerstrafgesetzbuch eingestellt. Gleichfalls wurde festgestellt, daß auch nicht gegen Bestimmungen des Srafgesetzbuchs verstoßen wurde.
3) Kegeltermine Monat Juni: 12.06. und 26.06.10 jeweils 14.00 Uhr im Nordkap.

Vorsitzender
Manfred Aschenbach
Stofä.a.D

Vorsitzender: Stabsoberfähnrich a.D. Manfred Aschenbach Dünenstr. 31, 17449 Karlshagen E.Mail manfred.aschenbach@arcor.de

Line-Dance-Meeting in der Karlshagener Sporthalle

Am 10. und 11. April hörte man aus der Karlshagener Sporthalle lautstarke Country-Musik. Wir, die Line-Dancer vom Freizeitsportverein Karlshagen, hatten über Monate dieses Line-Dance-Meeting geplant und vorbereitet. Nun endlich konnten wir an diesem Wochenende unsere Gäste aus Hamburg, Demmin, Neubrandenburg, Greifswald, Wolgast und von der Insel Usedom begrüßen.
Nach einer kurzen Begrüßung der ca. 90 Teilnehmer wurde sofort mit dem Abtanzen der Tanzliste begonnen. Nach wenigen Minuten hatten sich alle Tänzerinnen und Tänzer warmgetanzt und eine super Stimmung war in der Halle zu spüren. Mit einem bunten Mix aus Tanzliste abtanzen und dem Erlernen von neuen Tänzen verbrachten wir den ganzen Sonnabend. Da alle Gruppen die Tanzliste bereits im Vorfeld kannten und so die Choreographien gelernt waren, wurde immer etwa 1 Stunde durchgetanzt. Dann überbrachte jeweils ein Mitglied aus den Gastgruppen ein „Gastgeschenk", d. h. brachte allen anderen Teilnehmern einen neuen Tanz bei.
Die Leiterin der Line-Dance-Gruppe "Forest Stompers", Uta John, begann mit einem Workshop und zeigte dabei wieder, wie kreativ man sein kann, denn wir tanzten diesen Tanz als Contra-Tanz und als Kanon. Für den 2. Workshop waren die „Eldenado-Liners" aus Greifswald verantwortlich. Mit ihrem einfachen und stimmungsvollen Tanz „Clap Your Hands" brachten sie viel Spaß.
Kathrin von der „Line Dance Company Kölpinsee/Usedom" vermittelte uns einen sehr anspruchsvollen Tanz, den wir erst mit mehreren Wiederholungen gemeinsam tanzen konnten. Zwischendurch, damit niemand schwächelte, konnte jeder Teilnehmer Energie an unserem Imbissstand tanken. Die Karlshagener Organisatoren sorgten vielfältig und ausgiebig für das leibliche Wohl der Gäste.
Schnell verging unsere Tanz-Zeit am Sonnabend und wir waren am späten Nachmittag schon recht müde getanzt. Aber am Abend waren wieder alle munter drauf. Wir trafen uns im Jugendvereinshaus zu einem lustigen Grillabend. War man am Tage nicht viel zum Erzählen gekommen, holten wir dies beim gemütlichen Zusammensein ausgiebig nach. Hochmotiviert und mit vielen am Abend geborenen Ideen trafen wir uns am Sonntag früh noch einmal in der Sporthalle. Von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr wurde noch fleißig getanzt, die neuen Tänze geübt und Wunschtänze abgetanzt.
Besuch bekamen wir auch noch, so kam Marianne Tews vom Landesturnverband Mecklenburg-Vorpommern und freute sich über die Stimmung und die zahlreiche Teilnehmerzahl bei diesem Workshop. Hatte doch der Landesturnverband vor 5 Jahren die Idee: Line-Dance als Bewegungsangebot in die Sportvereine einzubringen. Und diese Idee wurde an diesem Wochenende perfekt und hochmotiviert in der Karlshagener Sporthalle durchgesetzt!

Susi Mahnke von den „Karlshagener Wave-Dancer"

Die Linedancer des FSV Karlshagen e.V.

Arbeitseinsatz in Karlshagen

Wie in jedem Frühjahr hatte auch diesmal die WIK zum Arbeitseinsatz in Karlshagen aufgerufen. Am 10. April trafen sich die Mitglieder der WIK und einige Bürgerinnen und Bürger am Strandvorplatz, um mit Erlaubnis des STAUN Ueckermünde die Dünen beiderseits des Hauptaufganges von Unrat zu befreien. Erstaunlich, wie viel Müll in den Dünen lagerte, obwohl diese ja nicht betreten werden sollen. Gleichzeitig wurde die Pflanzlücke zwischen der Bühne und dem Toilettenhäuschen mit einer Sanddornhecke geschlossen, um während der Veranstaltungen einen besseren Windschutz von der Seeseite zu erreichen. Die Pflanzen spendete eine Baumschule nach Bereitstellung durch den Revierförster Herrn Wobser. Am Ende des

Arbeitseinsatzes gab es als kleines Dankeschön Grillwurst vom Grillmeister Ingo Lange. Herr Fischer vom Eigenbetrieb Karlshagen fuhr gegen Mittag den Müll zur Entsorgung ab. Bei allen Beteiligten möchten sich die Mitglieder der WIK recht herzlich bedanken. Vielleicht wiederholen wir einen solchen Arbeitseinsatz im Herbst noch einmal, über eine größere Beteiligung würden wir uns alle freuen, geht es doch um die Sauberkeit in unserem Ort.

Christian Höhn

Begegnungsstätte Zinnowitz

Veranstaltungsplan Monat Juni 2010

Neue Strandstraße 43 A

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
Di. 01.06.2010	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi. 02.06.2010	14.00 Uhr	Klönnachmittag
Do. 03.06.2010	14.00 Uhr	Versammlung der Eisenbahner
Fr. 04.06.2010	ab 10.00 Uhr	Kreiswandertag in Zinnowitz an der Konzertmuschel
Mo. 07.06.2010	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di. 08.06.2010	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi. 09.06.2010	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Eisbecher essen
Do. 10.06.2010	14.00 Uhr	Vortrag mit Herrn Falkenberg über regionale Kriminalität
Fr. 11.06.2010	14.00 Uhr	Würfelspiele
Mo. 14.06.2010	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di. 15.06.2010	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi. 16.06.2010	14.00 Uhr	Buchlesung mit Frau Klauber
Do. 17.06.2010	14.00 Uhr	Wir spielen Bingo
Fr. 18.06.2010	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
Mo. 21.06.2010	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di. 22.06.2010	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi. 23.06.2010	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do. 24.06.2010	14.00 Uhr	Gartenfest mit Kaffeetrinken, Musik und Grillen
Fr. 25.06.2010	14.00 Uhr	Brett- und Würfelspiele
Mo. 28.06.2010	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di. 29.06.2010	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi. 30.06.2010	14.00 Uhr	Grillnachmittag

Änderungen vorbehalten!!!

Woche mit und für Senioren

Vom 17. bis 23. Mai in Karlshagen

Mo. 17. Mai
14.30 Uhr Im „Kiek in“: „125 Jahre Badewesen in Karlshagen“, eine Gesprächsrunde mit Frau Jasmand.

Di. 18. Mai:
13.00 Uhr Fahrradtour nach Mölschow zum Kulturhof. Treffpunkt: Am „Kiek in“.
14.30 Uhr Gesellschaftsspiele im „Kiek in“.
18.30 Uhr Modenschau mit Strickmoden aus Apolda.

Mi. 19. Mai:
08.00 Uhr Abfahrt zur Inselrundfahrt mit Bus.
Einstieg: - Parkplatz Str. der Freundschaft
- Am Kreisverkehr Dünenstraße

Do. 20. Mai:
14.30 Uhr Treff im Vereinshaus der Kleingarten-Sparte „Ostseeland“ mit Kaffeetrinken, Gartenrundgang und gemeinsamem Grillen.

Fr. 21. Mai:
11.00 Uhr Sportfest der Senioren auf dem Sportplatz in der Hafenstraße.
17.00 Uhr Sportlerball im „Kiek in“ für alle Senioren.

Sa. 22. Mai:
11.00 bis 16.00 Uhr „Kunst offen“ im „Kiek in“ mit Frau Wildemann.

Alle Senioren und Seniorinnen von Karlshagen sind herzlich eingeladen.

Begegnungsstätte „Kiek in“ Karlshagen

Am Dünenwald 1

Veranstaltungsplan Juni 2010

Mo.	31.05.		10.00 Uhr	Vorstandssitzung SoVD
Di.	01.06.	S	14.30 Uhr	Gemütliche Kaffeerunde
Mi.	02.06.		14.30 Uhr	Gesellschaftsspiele/ Skat/Rommé
Fr.	04.06.		09.00 Uhr	Teilnahme Kreis-Wandertag VS Zinnowitz
Di.	08.06.	S	14.30 Uhr	Geburtstagskinder April/Mai
Mi	09.06.		15.00 Uhr	Kegeln mit dem SoVD
Do	10.06.	V	14.30 Uhr	Kartenspiele/Skat
			09.30 Uhr	Chorprobe
Fr.	11.06.		14.30 Uhr	Handarbeiten
			09.30 Uhr	Seniorenbeirat begrüßt neue Mieter
So	12.06		15.00 Uhr	„Verreisen-Verlieben-Sommermix“ Monica Gruber liest und spielt
Di.	15.06.	S	14.30 Uhr	Mitgliederversammlung mit Wahl eines

				neuen Vorstandes
Mi.	16.06.		14.30 Uhr	Skat/Canasta/ Gesellschaftsspiele
Do.	17.06.		09.30 Uhr	Chorprobe
			13.00 Uhr	Fahrradtour mit Einkehr
Fr.	18.06.		10.00 Uhr	Malen mit Frau Wildemann
Di	22.06.	S	14.30 Uhr	Spaziergang mit Einkehr
Mi.	23.06		14.00 Uhr	Darten bei Reiner
Do.	24.06.	V	14.30 Uhr	Spielnachmittag/Skat
Di.	29.06.	S		Kaffeefahrt
Do	01.06.	V	14.30 Uhr	Gesellschaftsspiele/ Skat/Rommé
Jeden Montag			14.30 Uhr	Bewegung im Sitzen
Jeden Mittwoch			09.30 - 11.00 Uhr	Seniorentanz

In der Zeit vom 21.06.10 bis 02.07.10 bin ich im Urlaub.
Jeden Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde im „Kiek in“

Dagmar Hidde
Leiterin

Verschiedenes

Bei der Altbausanierung ans Energiesparen denken

Am wirtschaftlichsten ist die Außendämmung eines Hauses, wenn an der Fassade ohnehin Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Zumal der Staat momentan noch sehr großzügig fördert. Allerdings scheint sich der Fördertopf schneller zu leeren, als geplant. Vor diesem Hintergrund und angesichts steigender Energiepreise ist es wohl cleverer, der Hausfassade mehr als nur einen neuen Putz zu gönnen. Wer energiesparende Maßnahmen an seinem Haus durchführen will, wird neben dem Aspekt der Brennstoffreduzierung vor allem die Frage der Wirtschaftlichkeit in seine Überlegungen mit einbeziehen. Dabei sollte man sich allerdings nicht nur an den momentanen Brennstoffkosten orientieren, die künftige Preisentwicklung spielt eine mindestens genauso wichtige Rolle. Umfangreichere Maßnahmen bei einem Altbau, wie zum Beispiel eine Außenwanddämmung, erscheinen manchmal nur auf den ersten Blick unwirtschaftlich. Werden Sie jedoch gemeinsam mit einer sowieso anstehenden Putzsanierung durchgeführt, sind die Mehrkosten begrenzt. Außerdem verbessert sich die Behaglichkeit im Haus und der Wert der Immobilie steigt. Deshalb sollte bei der Planung einer Altbausanierung dieser günstige Zeitpunkt nicht verpasst werden, energiesparende Maßnahmen durchzuführen. Ausführliche Informationen zum nachträglichen Wärmeschutz von Altbauten, möglichen Fördermitteln und zu allen anderen Energiesparfragen geben die Architekten und Ingenieuren der Energieberatung der Neuen Verbraucherzentrale in Mecklenburg und Vorpommern nach Voranmeldung in einem persönlichen Gespräch. Termine können unter den Telefonnummern 09001-3637443 (0,14 EUR/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer) oder 0381- 2087050 vereinbart werden. In Einzelfällen gehen die Fachleute auch vor Ort. Für Verbraucher, die die Verbraucherzentrale wegen zu weiter Wege oder aus anderen Gründen nicht persönlich aufsuchen können, ist auch eine telefonische Beratung möglich. Über die bundesweit geschaltete Rufnummer 09001-3637443 gibt es einen direkten Draht zur anbieterunabhängigen Energieberatung. Die Kosten dafür liegen bei 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, für Mobilfunkteilnehmer gelten abweichende Preise. Eine Übersicht über alle Beratungsstellen gibt es im Internet unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

Energieberatungen in Zinnowitz

finden immer jeden 3. Donnerstag im Monat, von 15.00 bis 18.00 Uhr, in der Amtsverwaltung Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, Zinnowitz, statt.
In Ahlbeck finden die Energieberatungen immer jeden 4. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr im Bürgertreff der Gemeinde Ahlbeck, Lindenstraße 112 statt.
Terminabsprachen sind auch unter Tel. 038377/40533 möglich.

Neue Geister im Karlshagener „Restaurant Dünenschloss“

- Anzeige -

Karlshagen: Frischer Wind weht durch das „Restaurant Dünenschloss“. Mit nachhaltiger Qualität und individuellem Service begrüßen der Betreiber Helge Schul und seine Mitarbeiter ihre Gäste. Unser Ziel ist dem Begriff „Gutbürgerliche Gastronomie“ ein neues, frisches und kraftvolles Image zu verleihen. Ein erlesenes Weinsortiment, das sowohl mit der hochwertigen, regionalen Küche, als auch mit dem warmen und gepflegten Ambiente des Hauses harmoniert, gibt unseren Gästen die Möglichkeit, den Gaumen zu erfreuen und die Seele baumeln zu lassen. Mo. - So. von 08:00 - 10:00 Uhr Frühstück/von 11:00 - 21.00 Uhr warme Küche. Reservierungen unter 038371 / 55464 oder restaurantduenenschloss@web.de.